

Bern, 11. September 2017

**An ausgewählte Medien**  
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

**Verbot von Koran-Verteilaktionen „Lies!“: Bundesrat wirkt unentschlossen**

Der Bundesrat empfiehlt einen parlamentarischen Vorstoss, der ein Verbot der islamistischen Organisation „Lies!“ und deren Koran-Verteilaktionen fordert, zur Ablehnung. Für die Schweizer Demokraten (SD) stellt dieser Entscheid eine gewisse Unentschlossenheit dar, zumal sogar betont wurde, dass man die gesetzlichen Grundlagen entsprechend anpassen will. Die Verweigerung von Bewilligungen für Standaktionen durch die kantonalen und kommunalen Behörden wird vom Bundesrat ebenfalls begrüsst. Dies lässt seinen Gesamtbeschluss jedoch nochmals um ein Mehrfaches unverständlich erscheinen. Nur ein Bundesverbot unterstützt die Verwaltungsbehörden in ihrer Praxis der Gesuchsablehnung und bewirkt letztlich eine Verhinderung dieser Koran-Verteilaktionen. Andererseits fühlt sich diese Organisation dazu ermutigt, einen behördlichen Negativentscheid rechtlich anzufechten. Hinter „Lies!“ stehen bekannte radikale Islamisten in leitenden Positionen. Diese streben separierte islamische Parallelinfrastrukturen an und machen sich auch für die Unterstützung des Dschihadismus mitverantwortlich.

Schweizer Demokraten (SD)  
Adrian Pulver  
SD-Geschäftsführer